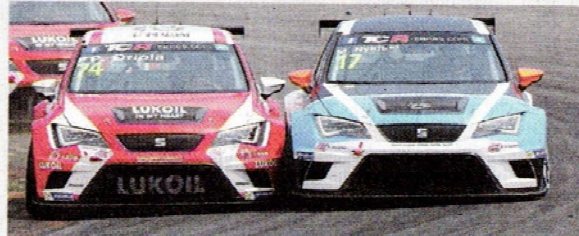


TCR Int. Series Valencia Die Seat-Festspiele



Wie in WTCC-Zeiten: Oriola (l.) und Nykjaer im Clinch

Nach umfangreichen Anpassungen in der Balance of Performance (BoP) avancierten die Seat-Fahrer beim Europa-Auftakt in Valencia zu den klaren Favoriten. So machten dann auch vor allem die Craft-Bamboo- und die Target-Piloten entsprechend die Big Points unter sich aus.

Im Qualifying setzte sich Pepe Oriola (Craft-Bamboo) knapp gegen Andrea Belicchi und Stefano Comini (beide Target) durch. Im ersten Lauf nutzte der Spanier bei seinem Heimspiel diese Ausgangsposition für den ersten Saison-

sieg. Im zweiten Durchgang kämpfte Oriola wie in WTCC-Zeiten gegen Michel Nykjaer um P2, bekam aber wegen Überholens unter Safety Car eine Durchfahrtsstrafe.

Unbeirrt von den vielen Scharmützeln hinter sich holte sich Stefano Comini als erster Fahrer einen zweiten TCR-Laufsieg, womit der Schweizer nun wieder in der Gesamtwertung vorne liegt.

Hinter Nykjaer erbte Gianni Morbidelli (Honda) den letzten Podestplatz von Andrea Belicchi, der nachträglich disqualifiziert wurde. ♦ MBR